

Inhaltsverzeichnis

Am Institut

WORKSHOP: „Imagining the situation“ - Wie Wissen re/produziert, bezeugt und performt wird

RINGVORLESUNG: Kritik. Alternative. Utopie. Dokumentarische Arbeit zur gesellschaftlichen Gegenwart und Zukunft - Thorsten Eppert, (Nordendfilm): Regie und Produktion von gesellschaftskritischen Dokumentationen

RINGVORLESUNG: Politische Ästhetik - Priscilla Layne (Chapel Hill, NC): „Decolonizing the Nazi Germany Narrative: Critiquing Fascism and Anti-Semitism from the Periphery“

Ausschreibungen

TUTOR*INNEN: Babel Guides gesucht

Kultur in Mainz und Umgebung

GEWINNSPIEL: Kunsthalle Mainz - Gibt es Nähe ohne Berührung?

...darüber hinaus

WISSENSCHAFTSTAG: #4GenderStudies

WORKSHOP: 19th NECS Graduate - Private and Public Mediated Knowledge

Am Institut

WORKSHOP: „Imagining the situation“ - Wie Wissen re/produziert, bezeugt und performt wird

Frist: 01. Februar 2022

Ein Workshop mit Walid Raad vom 9.-11. Mai 2022 veranstaltet vom Institut für Film-, Theater-, Medien und Kulturwissenschaft JGU Mainz und der SoCuM AG 3 „Techniken des Bezeugens“ in Kooperation mit der Kunsthalle Mainz, organisiert von Yana Prinsloo, Lina Louisa Krämer und Benjamin Wihstutz. Anlässlich der Einzelausstellung „We Lived So Well Together“ des Künstlers Walid Raad sind Wissenschaftler*innen und Kunschtchaffende eingeladen, an dem dreitägigen Workshop teilzunehmen, der unter Beteiligung des Künstlers stattfindet und einen Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft über die Re-/Produktion, das Bezeugen und die Performanz von Wissen initiieren soll.

Wir wenden uns mit diesem Call insbesondere an Nachwuchswissenschaftler*innen und Künstler*innen, die zu Walid Raad und/ oder an der Schnittstelle zwischen künstlerischer und wissenschaftlicher Wissensproduktion forschen. Wir möchten im Rahmen des Workshops in den interdisziplinären Austausch treten und mit Tagungsformaten experimentieren.

Der ausführliche Call ist [hier in deutscher](#) und [hier in englischer Sprache](#) zu finden.

RINGVORLESUNG: Kritik. Alternative. Utopie. Dokumentarische Arbeit zur gesellschaftlichen Gegenwart und Zukunft - Thorsten Eppert, (Nordendfilm): Regie und Produktion von gesellschaftskritischen Dokumentationen

Dienstag, 14. Dezember, 16:15-17:45 Uhr | MS Teams

Gegenstand dieser interdisziplinären Ringvorlesung in Kooperation mit dem Journalistischen Seminar (Prof. Dr. Katja Schupp) ist die Theorie, Ästhetik ebenso wie die Praxis dokumentarischen Arbeitens in Geschichte und Gegenwart. Sie konzentriert sich auf die utopische Kraft dokumentarischer Arbeit: Wie versuchen etwa Dokumentarfilmer*innen, Probleme und Missstände in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aufzugreifen, darzustellen und vor allem: welche Lösungsvorschläge bieten sie an? Mit diesem Thema rückt die Vorlesung die gestaltende Kraft des Dokumentarischen in den Vordergrund und betrachtet dokumentarische Arbeit als einen wichtigen Beitrag zur Diskussion zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen.

Diese Woche: Thorsten Eppert, (Nordendfilm): Regie und Produktion von gesellschaftskritischen Dokumentationen.

Bei Interesse ist jede*r herzlich eingeladen über folgenden Code auf MS Teams teilzunehmen:
9g1z4ed

RINGVORLESUNG: Politische Ästhetik - Priscilla Layne (Chapel Hill, NC): „Decolonizing the Nazi Germany Narrative: Critiquing Fascism and Anti-Semitism from the Periphery“

Mittwoch, 15. Dezember, 18:15-19:45 Uhr | MS Teams

Dank #metoo, Black Lives Matter und dekolonialen Bewegungen und Aktivismus werden in letzter Zeit verstärkt filmische, literarische und künstlerische Kanons in Frage gestellt. Ästhetische Qualität ist kein politisch neutraler Begriff und Politik kann nicht allein auf Fragen der Repräsentation reduziert werden. [Diese Ringvorlesung](#) bringt Denkende aus der Wissenschaft, der Kunst und der Filmkultur zusammen, um über die politischen Implikationen zeitgenössischer ästhetischer Praktiken gemeinsam zu reflektieren.

Diese Woche: Priscilla Layne's research and teaching draws on postcolonial studies, gender studies and critical race theory to address topics like representations of Blackness in literature and film, rebellion, and the concept of the Other in science fiction/fantasy. In addition to her work on representations of Blackness in German culture, she has also published essays on Turkish German culture, translation, punk and film. She is the author of [White Rebels in Black: German Appropriation of African American Culture](#) (University of Michigan Press, 2018). Her current book project is on Afro-German Afrofuturism. Layne is an Associate Professor in the Carolina-Duke Graduate Program in German Studies at Duke University and also holds an adjunct appointment in African, African American and Diaspora Studies at the University of North Carolina at Chapel Hill and is the Vice President of the American Association of Teachers of German (AATG).

Über [diesen Link](#) geht es direkt zum Vortrag.

Ausschreibungen

TUTOR*INNEN: Babel Guides gesucht

Frist: 03. Januar 2022 | Die Ausschreibung richtet sich an Master-Absolvent*innen oder Master-Studierende im geistes- oder naturwissenschaftlichen Bereich

Die Middlebury C.V. Starr School in Mainz sucht Babel Guides (Tutor*innen) zur Vor-Ort-Betreuung von internationalen Middlebury Studierenden an der JGU. Ihre Hauptaufgabe besteht in der sprachlichen individuellen Betreuung der akademischen Hausarbeiten. Zusätzlich begleiten Sie Studierende auf unserer Exkursion, helfen ihnen bei Ankunft und Abreise, beim Bewältigen des akademischen und bürokratischen Alltags und stehen auch als Begleitung für evtl. Arztbesuche oder in Notfällen zur Verfügung. Die Tätigkeit beginnt am 14. März 2022 und endet am 12. August 2022. Der Vertrag mündet nicht in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Das obligatorische Training findet vom 14. März 2022 bis 25. März 2022 per Zoom statt. Das Training wird mit einem Pauschalbetrag von 400€ vergütet. Im Anschluss an das Training erhalten Master-Studierende 12 Euro pro Stunde; Master-Absolvent*innen 15,50 Euro pro Stunde.

An Bewerbungsunterlagen reichen Sie als Email-Anhänge bis spätestens 03. Januar 2022 ein: Anschreiben, Lebenslauf, eine Kursliste mit Noten, aus der die Qualität Ihrer deutschen Hausarbeiten ersichtlich wird, eine benotete Hausarbeit, die Sie für Ihre beste halten, sowie ggf. gerne ein Empfehlungsschreiben oder Arbeitszeugnis.

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit [Frau Dr. Heike Fahrenberg](#) in Verbindung.

Kultur in Mainz und Umgebung

GEWINNSPIEL: Kunsthalle Mainz - Gibt es Nähe ohne Berührung?

Frist: 22. Dezember 2021

Zur aktuellen Ausstellung „Eins Komma Fünf“ haben wir in der Kunsthalle Mainz unsere altbekannten Untersetzer mit Ausstellungsgrafik wiederaufleben lassen. In den verschiedensten Gastronomien in und rund um Mainz sind diese schönen Exemplare zu finden. Und die Getränkedeckel sehen nicht nur gut aus - auf der Rückseite haben wir zusätzlich ein Gewinnspiel versteckt! Poste bis zum 22.12.2021 deine Antwort auf die Frage als Bild unter dem Hashtag #KHMeinskommafünf auf Instagram und gewinne mit ein bisschen Glück 2x freien Eintritt in die Kunsthalle Mainz und ein Getränkepaket von AiLaike - Mainzer Bio-Erfrischungsgetränke.

...darüber hinaus

WISSENSCHAFTSTAG: #4GenderStudies

Samstag, 18. Dezember 2021 | online

Zum fünften Mal findet am und um den 18. Dezember 2021 im gesamten deutschsprachigen Raum der [Wissenschaftstag #4GenderStudies](#) statt. Wissenschaftler*innen, Forschungseinrichtungen und andere wissenschaftsnahe Institutionen und Personen nutzen den Hashtag, um auf ihre Arbeiten aufmerksam zu machen und von ihren Forschungen zu berichten. Damit zeigen sie, dass Gender Studies einen wichtigen Beitrag zu politischen und kulturellen Diskursen und zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen liefern.

Da der 18. Dezember dieses Jahr auf einen Samstag fällt, finden Veranstaltungen unter dem Hashtag #4GenderStudies auch schon in der gesamten Woche vom 13.-18. Dezember statt. Weitere

Informationen und eine Übersicht von (Online-)Veranstaltungen wie z.B. Vorträgen von Gabriele Dietze zu „Quarantine Culture: Corona-Fernsehserien“ oder von Simon Strick zu "populismus kritisieren: Nach dem Populismus: Memetische Agitation und Faschismus von unten" finden sich [hier](#).

WORKSHOP: 19th NECS Graduate - Private and Public Mediated Knowledge

22 Juni 2022 | Frist: 31. Januar 2022

[The 2022 NECS Graduate Workshop](#) seeks to explore how media protocols regulate the formation of knowledge and how these processes influence our participation *in* media, whether we're talking about public, private or hybrid configurations. To this end, we consider it necessary to reevaluate different models of participation and their relation to the production and circulation of knowledge by looking at documentary film, produsage and social media. In light of once highly anticipated technological progress, we must ask ourselves what is to be gained, but also what is lost, given the contemporary transition to more decentralized frameworks of media production and consumption. While individual contribution is considerably more achievable now, is it reasonable to assume a self-serving agenda inherent in social media propagation algorithms, perpetuating hegemonic power structures that merely operate differently while staying similarly influential? Is the proliferation of amateur and vernacular creativity synchronous with a general devaluation of low-budget audiovisual content? Additionally, and of equal importance, by what protocols does our present-day mediasphere allow us to reframe and reappraise the moving image works of the celluloid era and uncover their epistemic potential?

Early-career researchers from cinema, visual and media studies are invited to submit proposals for contributions by 31st January 2022 to graduates@necs.org. The submission should include the name of the speaker, an email address, the title of the paper, an abstract (max. 200 words) and a short bio (max. 150 words).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:
ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.
Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.
Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn